

Allgemeine Geschäftsbedingungen AGB

Psychologische Beratung Sproll

Geltungsbereich

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle schriftlichen oder mündlichen Vereinbarungen zwischen dem Klienten / der Klientin (nachfolgend Klient, für weibliche und männliche Form, genannt) und der Beraterin Isabelle Sproll-Imhasly (nachfolgend Beraterin genannt) als Anbieter für psychologische Beratung.

Verantwortungsbereich / Beratungsvereinbarung / Haftung

Der Klient nimmt bei der Beraterin eine psychologische Beratung in Anspruch. Der Klient und die Beraterin definieren gemeinsam den Beratungsauftrag (Ziel). Die gemeinsame Arbeit umfasst Gespräche, psychologische Analysen, Vermittlung von psychologischem Wissen, praktische Übungen, Hausaufgaben als auch Selbstreflexion durch den Klienten zwischen den einzelnen Beratungsterminen. Die Beraterin ist eine ausgewiesene Fachperson und erbringt ihre Leistungen aufgrund fundierten Aus- und Weiterbildungen sowie regelmässiger Supervision. Die Beraterin schliesst, soweit gesetzlich zulässig, jede Haftung für Schäden aus, die dem Kunden im Zusammenhang mit der Auftragsausführung entstehen könnten. Die Beraterin verfügt über eine Berater-Haftpflichtversicherung.

Gesundheitszustand

Der Klient versichert, dass er an keiner Erkrankung leidet, die seine Geschäftsfähigkeit beeinträchtigt oder die einer Beratung aus medizinisch-psychologischen Gründen zurzeit entgegensteht. Sollte eine Suizidalität bestehen, weist der Klient die Beraterin explizit darauf hin. Gemeinsam werden dann mögliche und/oder notwendige Massnahmen besprochen und eingeleitet. Die Beratung ersetzt keine Untersuchung oder Behandlung durch einen Arzt. Der Klient begibt sich bei entsprechenden Beschwerden selbständig in ärztliche Abklärung.

Beratungserfolg

Die Beraterin kann den gewünschten oder geplanten Erfolg oder das Erreichen gesteckter Ziele in der gemeinsamen Arbeit nicht garantieren. Beide Partner arbeiten jedoch nach bestem Wissen und Können auf einen Beratungserfolg hin.

Kosten und Bezahlung

Die Bezahlung für die Beratung erfolgt per Rechnung. Die Beratungskosten werden nicht von der Krankenversicherung übernommen.

Termine und unentschuldigtes Fernbleiben

Der Klient und die Beraterin vereinbaren die Beratungstermine im Voraus. Wenn der Klient den vereinbarten Termin nicht wahrnimmt, schuldet er der Beraterin das volle Beraterhonorar. Diese Zahlungsverpflichtung entfällt, wenn der Beratungstermin mindestens 24 Stunden vor Termin abgesagt wurde.

Beratungsdauer

Die Beratungsdauer richtet sich nach den Bedürfnissen des Klienten und der gemeinsam vereinbarten Absprache. Der Beendigungstermin erfolgt in gegenseitiger Absprache.

Schweigepflicht / Datenschutz / Dokumentationspflicht

Als Vertrauensperson untersteht die Beraterin der gesetzlichen Schweigepflicht des Schweizerischen Strafgesetzbuchs. Auskunftserteilung gegenüber Dritten darf nur erfolgen, wenn der Klient hierzu schriftlich das Einverständnis erteilt hat. Ebenso erlischt die Schweigepflicht aufgrund gesetzlicher Vorschriften die die Beraterin zur Weitergabe von Personendaten verpflichten. Alle erhobenen Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden vertraulich behandelt. Ausgenommen sind Supervisionen zum Zwecke der Selbstreflexion, wofür die Unterlagen anonymisiert werden.

Über die Beratungsgespräche wird eine Handakte geführt. Diese Handakte dient ausschliesslich der persönlichen Dokumentation und wird dem Klienten weder herausgegeben noch ist sie durch diesen einsehbar. Auf Wunsch kann ein Klienten-Dossier zusammengestellt werden. Die dabei anfallenden Kosten werden nach Aufwand verrechnet. Nach dem letzten Kontakt Klient – Beraterin wird die Handakte/Klienten-Dossier 10 Jahre unter Verschluss aufbewahrt. Ist diese Zeit ohne weiteren Kontakt verstrichen, wird das Dossier unwiderruflich vernichtet.

Ich habe die allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und erkläre mich damit einverstanden:

Ort _____ Datum _____

Name / Vorname _____ Unterschrift _____

Name / Vorname _____ Unterschrift _____